

## Reifenschaum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 1 von 7

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### Produktidentifikator

Reifenschaum

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	einszett	
	Werner Sauer GmbH & Co.	
Straße:	Industrieweg 9 - 15	
Ort:	D-51429 Bergisch Gladbach	
Telefon:	02204/9494-0	Telefax: 02204/9494-70
E-Mail:	matthias.gregorzewski@einszett.de	
Ansprechpartner:	H. Gregorzewski	Telefon: -39
Internet:	www.einszett.com	
Auskunftgebender Bereich:	Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn	
	Telefon: 0049-228-2873211	
	Telefax: 0049-228-2873278	

**Notrufnummer:** 0049-228-19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen : Hochentzündlich

R-Sätze:

Hochentzündlich.

#### Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: F+ - Hochentzündlich



F+ - Hochentzündlich

#### **R-Sätze**

12 Hochentzündlich.

#### **S-Sätze**

- 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 09 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- 16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.
- 23 Aerosol nicht einatmen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

#### **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### **Hinweis zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 2 von 7

**Sonstige Gefahren**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Gemische****Chemische Charakterisierung**

Zubereitung auf der Basis von Pflegeemulsionen und Duftstoffen

Treibmittel: Propan/Butan

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
203-473-3	Ethandiol (vgl. Glykol)	1 - 5 %
107-21-1	Xn R22	
603-027-00-1	Acute Tox. 4; H302	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

enthält: BENZISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE, LIMONENE

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Für Frischluft sorgen.

**Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Nichts zu essen oder zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Folgende Symptome können auftreten: Allergische Reaktionen.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Mögliche Gefahren: Lungenreizung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Löschmittel****Geeignete Löschmittel**Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Sand.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl.

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid.

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 3 von 7

### Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

### Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Produkt nicht im Boden versickern lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Kieselgur. Nicht mit Wasser nachspülen.

### Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Das Produkt ist: Leichtentzündlich.

#### Weitere Angaben zur Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter lagern.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Geeignetes Fußbodenmaterial: Lösungsmittelbeständig.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2B

### Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zu überwachende Parameter

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 4 von 7

### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Kategorie	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
107-21-1	Ethandiol	10	26		2(I)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition



### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: ungenügender Absaugung, und längerer Einwirkung.  
Geeignetes Atemschutzgerät: Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140). Partikelfiltergerät (DIN EN 143). P1. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: nach DIN EN 374  
Geeignetes Material:  
NBR (Nitrilkautschuk).  
Dicke des Handschuhmaterials: 0,45 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 480 min  
NR (Naturkautschuk, Naturlatex).  
Dicke des Handschuhmaterials: 0,45 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 10 min  
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk).  
Dicke des Handschuhmaterials: 0,75 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 60 min

Zusätzliche Handschutzmaßnahmen: Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

### Augenschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille, gemäß DIN EN 166

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig  
Farbe: weiß  
Geruch: charakteristisch

pH-Wert: Prüfnorm  
9,6

### Zustandsänderungen

Siedepunkt: 100 °C DIN 53171

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 5 von 7

Flammpunkt:	> 100 °C	DIN 51755
<b>Explosionsgefahren</b>	nicht explosionsgefährlich.	
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	nicht brandfördernd.	
Dampfdruck:	nicht bestimmt	
Dichte (bei 20 °C):	1,015 g/cm <sup>3</sup>	DIN 51755
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt	
Auslaufzeit:	> 30 s (3 mm)	3 DIN EN ISO 2431
Dampfdichte:	nicht bestimmt	

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

#### Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Bei Erwärmung: Gefahr der Selbstentzündung. Gefahr des Berstens des Behälters.

#### Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Toxikologische Prüfungen

##### **Akute Toxizität**

Akute Toxizität, oral LD50: &gt; 5000 mg/kg Spezies: Ratte. Ethandiol

Akute Toxizität, dermal LD50: 10600 mg/kg Spezies: Kaninchen. Ethandiol

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)				
	Akute orale Toxizität	ATE	500 mg/kg		
	Akute dermale Toxizität	LD50	10600 mg/kg	Kaninchen.	

##### **Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Es liegen keine Informationen vor.

##### **Reiz- und Ätzwirkung**

Reizwirkung an der Haut: nicht reizend. Erfahrungen aus der Praxis.

Reizwirkung am Auge: nicht reizend. Erfahrungen aus der Praxis.

##### **Sensibilisierende Wirkungen**

nicht sensibilisierend.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### Toxizität

Akute Fischtoxizität LC50: 40761 mg/L Expositionsdauer:96 h Spezies: Salmo trutta fario (L) Ethandiol

Akute Daphnientoxizität EC50: 41100 mg/L Expositionsdauer:96 h Spezies: Daphnia magna Ethandiol

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 6 von 7

Algentoxizität EC50: 13 mg/L Expositionsdauer:96 h Spezies: Selenastrum capricornutum Ethandiol

**Bioakkumulationspotential**

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
107-21-1	Ethandiol (vgl. Glykol)	-1,36

**Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Andere schädliche Wirkungen**

AOX: Das Produkt enthält rezepturgemäß kein organisch gebundenes Halogen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung**

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

**Abfallschlüssel Produkt**

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

**Abfallschlüssel Produktreste**

070217 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern; siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Verkaufsverpackungen über DSD (Duales System Deutschland) verwerten.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

**UN-Nummer:** 1950  
**Ordnungsgemäße** DRUCKGASPACKUNGEN  
**UN-Versandbezeichnung:**  
**Transportgefahrenklassen:** 2  
 Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F  
 Sondervorschriften: 190 327 625  
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L  
 Beförderungskategorie: 2  
 Tunnelbeschränkungscode: D

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Sondervorschriften: 190 - 327 - 625  
 Freigestellte Menge: E0  
 Beförderungskategorie: 2

## Reifenschäum

Druckdatum: 04.07.2011

Seite 7 von 7

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie: 24%  
VOC-Wert (in g/l): 240-250

##### Zusätzliche Hinweise

Quellen der wichtigsten Daten: 2001/118/EG, 1999/45/EG, 91/155/EWG, 67/548/EWG, (EG) 1907/2006, (EG) 1272/2008, GefStoffV, WRMG, WHG, TRG 300, TRGS 200, TRGS 220, ADR 2011, IMDG-Code

##### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).  
Störfallverordnung: Anhang I: Gefährliche Inhaltsstoff(e) nicht namentlich genannt.  
Katalognr. gem. StörfallVO:  
Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend  
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

##### Zusätzliche Hinweise

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

12 Hochentzündlich.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

#### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*